

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Auszahlungsantrag/Zwischenverwendungsnachweis

Ifd. Nr. des Auszahlungsantrages

Handelt es sich um den letzten Abruf für dieses Vorhaben:

ja nein

1. Angaben zum Zuwendungsempfänger

Name bzw. Firma

Ansprechpartner

Kundennummer (lt. Zuwendungsbescheid)

Telefon

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

E-Mail

2. Auszahlungsantrag

Es sind insgesamt folgende förderfähige Kosten bezahlt worden.

Innerhalb der nächsten 2 Monate sind folgende förderfähige Kosten zur Zahlung fällig.

Betrag (€)

Betrag (€)

Von dem bewilligten GRW-Zuschuss beantrage ich/beantragen wir für Rechnungen, die für das geförderte Vorhaben bezahlt wurden, folgenden Betrag zur Auszahlung.

Für die Bezahlung dieser Rechnungen wird folgender anteiliger GRW-Zuschuss abgerufen.

Betrag (€)

Betrag (€)

Wir bitten um Überweisung auf das unten angeführte Konto.
Bankverbindung

IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)

Kontoinhaber

Institut/Bank

Auf dem Überweisungsträger anzugebende Information

3. Zwischenverwendungsnachweis

3.1 Sachbericht

Investitionszeitraum

Tatsächl. Beginn (TT.MM.JJJJ)

Voraus. Ende (TT.MM.JJJJ)

Arbeitsplätze (Stand zum Zeitpunkt der beantragten Auszahlung)

Dauerarbeitsplätze

Ausbildungsplätze

Wurden die bei der Antragstellung angegebenen Ziele bisher erreicht?

ja nein

falls nein, Begründung der Abweichungen von der Planung

3.2 Zahlenmäßiger Nachweis

3.2.1 Bezahlte Investitionen seit Vorhabensbeginn bis zum Zeitpunkt dieses Auszahlungsantrages

Zahlenmäßiger Nachweis über die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden bezahlten Investitionen des geförderten Vorhabens (ohne Mehrwertsteuer und ohne Rabatte, Skonti, Einbehalte, wenn diese in Anspruch genommen wurden)

Bezahlte Investitionen förderfähig	kumuliert (in T€)	Bezahlte Investitionen nicht förderfähig	kumuliert (in T€)
		Bezeichnung der Investitionen	
bauliche Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Maschinen/Einrichtungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
immaterielle WG	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bruttolohnkosten (bei Lohnausgabenförderung)	<input type="text"/>	Summe	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>		

Hinweis:

Die zum Investitionsvorhaben gehörenden Ausgaben, für die mit diesem Antrag eine Auszahlung von GRW-Mitteln beantragt wird, sind in die bis zum Vorhabensende fortzuschreibende Belegliste aufzunehmen (bei Sachausgabenförderung: SAB-Vordruck 60297 bzw. bei Lohnausgabenförderung: Vordruck 61646). Ohne diese Belegliste erfolgt keine Auszahlung.

Die Belegliste ist diesem Auszahlungsantrag als Anlage beigefügt.

3.2.2 Finanzierung der o. g. bezahlten Investitionen

	kumuliert (in T€)
GRW-Zuschuss	<input type="text"/>
ERP-Darlehen	<input type="text"/>
Sonstige öffentliche Darlehen	<input type="text"/>
Sonstige Fördermittel	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
Mietkauf	<input type="text"/>
Leasing	<input type="text"/>
Ratenkredit	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
Eigenmittel	<input type="text"/>
aktivierungsfähige Eigenleistungen	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>

4. KMU-Status (nur von kleinen und mittleren Unternehmen auszufüllen)

Haben sich die am Zuwendungsempfänger bestehenden und von ihm ausgeübten Beteiligungs- und Beherrschungsverhältnisse nach Erteilung des Zuwendungsbescheides geändert?

ja nein

Wenn ja, fügen Sie bitte diesem Auszahlungsantrag den ausgefüllten SAB-Vordruck 60314 „KMU-Bewertung“ und - soweit zutreffend - den SAB-Vordruck 60314-1 „KMU-Bewertung - Anlage 1“ bei.

5. Erklärung des Zuwendungsempfängers

5.1 Ich/Wir erkläre(n), die vorstehenden und die in den Anlagen gemachten Angaben richtig, vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Die Mittel werden/wurden wirtschaftlich und sparsam entsprechend des Finanzierungsplans des Zuwendungsbescheides eingesetzt. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

5.2 Ich/Wir bestätige(n), dass die Auflagen und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides und die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) eingehalten werden.

5.3 Mir/Uns ist bekannt, dass im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Zuwendungen nur zur anteiligen Deckung der laut Antrag förderfähigen Investitionen im Rahmen des Finanzierungsplans verwendet werden dürfen. Ich/Wir erkläre(n), dass die im Finanzierungsplan vorgesehenen Eigen- bzw. Fremdmittel bereits anteilig eingesetzt worden sind.

5.4 Es wird bestätigt, dass sich der Zuwendungsempfänger nicht in einem Insolvenzverfahren befindet, ein solches nicht beantragt ist und kein Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren gegeben ist. Ein Eröffnungsgrund liegt vor, wenn der Zuwendungsempfänger seine Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt - Zahlungsunfähigkeit - bzw. voraussichtlich nicht mehr erfüllen kann - drohende Zahlungsunfähigkeit - bzw. bei juristischen Personen - das Vermögen des Zuwendungsempfängers die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt - Überschuldung.

5.5 Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung der Zuwendung zur Folge haben können. Ich bin/Wir sind verpflichtet, unverzüglich Änderungen oder den Wegfall von Umständen anzugeben, die für die Förderung der Maßnahme, insbesondere für die Auszahlung maßgeblich sind.

5.6 Den zur Auszahlung beantragten GRW-Fördermitteln liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht

(Subventionsgesetzes des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Angaben in Auszahlungsantrag (Ziffer 2)
- Angaben im Sachbericht (Ziffer 3.1)
- Angaben im Zahlenmäßigen Nachweis (Ziffer 3.2)
- Anhaben zum KMU-Status (Ziffer 4)
- Erklärungen in Ziffer 5.1 bis 5.5

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG), subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Zuwendungsempfänger

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel